

Bremer Sixdays

K(L)EINE ÜBERRASCHUNGEN UMS LATTENOVAL

Am zweiten Tag des Sechs-Tage-Rennens in Bremen hat es die eine oder andere Überraschung gegeben. Zum Beispiel hat das blau-weiße Maskottchen Speedy dem Anschein nach den Vortag ohne Schaden davongetragen. Auch die Sanitäter vor Ort beklagten wenige Zwischenfälle. Und: Ein eher unscheinbares Team konnte einen Etappensieg gegen die Favoriten durchsetzen.

HART UMKÄMPFT: DIE JAGDEN

Eigentlich hatten die Radexperten damit gerechnet, dass entweder das Zweiergespann Peter Schep/Robert Bartko oder Franco Marvulli/Marcel Kalz die kleine Jagd für sich entscheiden würde. Am Ende lagen diese beiden Teams dann doch eine Runde zurück. Der Überraschungs-Etappensieger des Abends: Leif Lampater und sein australischer Kollege Luke Roberts entschieden dieses Rennen für sich. Die Retourkutsche ließ allerdings nicht auf sich warten: Etwa eineinhalb Stunden später lief das Team Lampater und Roberts zu Hochform auf und gewann die große Jagd über 45 Minuten. Die Jagden sind die wichtigsten Wettbewerbe für das Gesamtprogramm, denn hier können die rennentscheidenden Rundengewinne erzielt werden.

Am Ende der zweiten Nacht halten sich der Schweizer Franco Marvulli und Marcel Kalz mit einem knappen Drei-Punkte-Vorsprung auf dem ersten Platz. Nur noch ein Team fährt mit ihnen in der Nullrunde: die Favoriten und Titelverteidiger Robert Bartko und Peter Schep (Team 9). Das wird ein harter Kampf, in dem fast alle Mannschaften noch gut im Rennen sind. Nur ein Fahrer war in dieser Nacht allein unterwegs: der Belgier Steve Schets musste ohne seinen Partner Nolan Hoffmann ins Rennen gehen. Der Südafrikaner hatte Fieber und machte einen Tag Pause. Eine andere unangenehme Überraschung sorgte um Mitternacht für eine Schrecksekunde: Jesper Mørkøv stürzte in der Kurve und musste verarztet werden. Kurz danach war zum Glück Aufatmen angesagt: Der 24-Jährige Däne konnte schnell wieder zurück ins Rennen gehen.

Hier das Ergebnis in der Übersicht:

Sixdays Bremen 2013 Die zweite Nacht			
Platz	Team	Runden	Punkte
1.	1 Franco Marvulli - Marcel Kalz	0	103
2.	9 Robert Bartko - Peter Schep	0	100
3.	6 Leif Lampater - Luke Roberts	1	87
4.	7 Andreas Müller - Marc Hester	1	82
5.	8 Christian Grasmann - Nick Stöpler	1	58
6.	3 Robert Bengsch - Tristan Marquet	2	71
7.	4 Erik Mohs - Angelo Ciccone	2	34
8.	12 Martin Blaha - Jiri Hochmann	3	34

9.	2 Marcel Barth - Andreas Graf	6	22
10.	10 Benjamin Edmüller - Milan Kadlec	7	31
11.	11 Tino Thömel - Jesper Mørkøv	10	24
12.	5 Steve Schets - Nolan Hoffmann	15	14

GUTE STIMMUNG IN DEN PARTY-HALLEN

Während der großen und kleinen Überraschungen ums Lattenoval war die Stimmung im Partybereich des Sechs-Tage-Rennens gewohnt ausgelassen: In Halle 4 sorgte Mickie Krause für Stimmung. Und das Publikum feierte ausgelassen mit. "An guten Tagen mische ich um die 300 Cocktails", sagt Barkeeper Mike. Und trotzdem: Manche Gastronomen berichten hinter vorgehaltener Hand, dass der erste Tag fürs Geschäft nicht allzu gut lief. Die Sechs-Tage-Rennen-Veranstalter hatten zuvor angekündigt, dieses Jahr die Zuschauermarke über 70.000 knacken zu wollen. Ob das klappen wird? Lassen wir uns überraschen!

12. Januar 2013